

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

288

Wien, am 7. Oktober 1933

Gehrte Redaktion!

Der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Otto Glöckel, eröffnet am kommenden Dienstag um 12 Uhr in der Halle des Stadtschulratsgebäudes, Burgring 9, eine Ausstellung von geographischen Reliefs, die von Lehrern des Wiener pädagogischen Institutes ~~h~~gestellt wurden.

Wir ersuchen, zu der Feier der Ausstellungsöffnung einen Vertreter Ihres geschätzten Blattes zuverlässig entsenden zu wollen.

.....

Die Wiener Winterhilfe 1933/34.

Die Gemeinde Wien widmet eine Million Schilling.

Die Gemeindeverwaltung hat so wie im Vorjahre auch heuer den Betrag von einer Million Schilling für die Durchführung einer Winterhilfe in das Budget eingestellt. Die Leitung der Aktion wird wie bisher von einem überparteilichen Kuratorium, dem alle interessierten Kreise angehören, besorgt werden. Es soll auch an den Grundsätzen der Hilfeleistung nichts geändert werden; die Ausgabe von Anweisungen zum Bezug von Eintopfgerichten, Lebensmittelpaketen und Brennmaterial, die sich im Vorjahre sehr bewährte, wird auch heuer wieder durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung appelliert an alle Kreise, an der Winterhilfe-Aktion tatkräftig mitzuhelfen, und hofft, dass alle Stellen, die bereits früher im Kuratorium oder in anderer Weise an der Winterhilfe mitgearbeitet haben, sich auch heuer wieder zur Verfügung stellen werden. Der Leiter des städtischen Wohlfahrtswesens, amtsführender Stadtrat Karl Honay, wird die erste Sitzung des Kuratoriums bereits in der nächsten Zeit einberufen.

.....

50 Jahre Badegast im Theresienbad.

Der 75jährige Tischlermeister Franz Wrzal besucht seit fünfzig Jahren regelmässig das Dampfbad im städtischen Theresienbad. Aus Anlass dieser Fünfzigjahrfeier beglückwünschte heute der Vorstand des städtischen Bäderbetriebes, Oberbaurat Ingenieur Barousch, den Jubilar und überreichte ihm ein Ehrengeschenk. Franz Wrzal, der sich vollster Gesundheit erfreut, dankte herzlich für die Ehrung und erklärte, dass nur der häufige Besuch der Bäder ihn gesund und rüstig erhalten habe.